



Schneckenlieferung für die Bewohner von Ottenstein? Warum, wieso, weshalb? Das haben sich viele gefragt. Hier kommt die Auflösung!

Ganz Ottenstein rätselt über die ominöse Lieferung am Samstagnachmittag! War mein Nachbar so nett, und hat mir Süßigkeiten mitgebracht? Na dann hat er aber viel zu tun gehabt!!! Denn ganz Ottenstein hatte kleine gelbe Tütchen mit leckeren Weingummischnecken vor der Haustüre liegen... Das muss also jemand anderes gewesen sein. Und das muss doch einen Grund haben!?! Den hat es auch... Die Schnecken vor den Haustüren Ottensteins haben den Startschuss zur Nachfragebündelung der Aktion „n bit-ken flotter“ eingeläutet.

Ottenstein könnte schon bald ´n bit-ken flotter als jetzt, nämlich zukünftig mit bis zu 200 Mbit/s, im Internet unterwegs sein

Arbeiten von zu Hause, Fotos hochladen, fernsehen, online studieren, Videos ansehen, usw... all diese Tätigkeiten sind ohne eine breitbandige, schnelle Anbindung an das Internet nicht oder aber nur eingeschränkt möglich.

Heutzutage benutzen Verbraucher und Unternehmen das Internet immer intensiver. Die momentane Internetanbindung in Deutschland wird meist noch über das herkömmliche Kupfernetz durchgeführt. Doch nicht alle Teile Deutschlands, die sogenannten weißen Flecken, können schnelles Internet nutzen. Die Strecken zum sogenannten Hauptverteiler sind dann in vielen Fällen schlichtweg zu lang und können keine DSL-Geschwindigkeit übertragen.

Aus diesem Grund müssen für die sogenannten unterversorgten Gebiete Lösungen her! Und genau diese Lösung wird nun in Ottenstein geboten!

Der Bau des Glasfasernetzes

Die Kooperation aus einem niederländischen Investor, den Stadtwerken Ahaus und dem lokalen Telekommunikationsanbieter BORnet GmbH hat sich auf die Fahne geschrieben, Ottenstein auch in Sachen Internetanbindung zukunftsfähig zu machen! Die Ottensteiner könnten noch in 2012 Zugang zum Glasfasernetz bekommen.

Was ist besser an Glasfaser?

Die bekannteste Eigenschaft von Glasfaser ist zweifelsohne die hohe Geschwindigkeit, die bei Datenverbindungen erreicht wird; dies bringt große Vorteile beim Surfen, online Spielen, Fernsehen, Mailen und dem Up- und Downloaden von großen Dateien, wie Filmen und Fotos, mit sich. Aber ein Glasfaseranschluss bedeutet weitaus mehr als schnelles Internet alleine; haarscharfes HD-TV, interaktives Fernsehen oder preiswertes Telefonieren ist ebenfalls über die neue Leitung möglich. Auch die Möglichkeiten von Heimarbeit oder der Teilnahme an interaktiven Kursen geraten mit einer Anbindung via Glasfaser in Reichweite. Im Bereich Bildung sind große Sprünge denkbar, Lehrer müssten keine Filme oder Dokumente tags zuvor downloaden und ggf. ausgedruckt für die Schüler mitbringen, denn digitale Unterrichtsmaterialien könnten online abgerufen werden, und zwar genau zur passenden Zeit.



Netzwerk von und für Anwohner

Das Vorhandensein eines Glasfasernetzes kann auch zu neuen, örtlichen Initiativen beitragen. In Gemeinden mit einem Glasfasernetz sind häufig Freiwillige aktiv, die selbstgemachte Filme, wie z.B. Wettkämpfe von Sportvereinen, lokal über das Glasfasernetz aussenden. Selbst wenn alle angeschlossenen Haushalte gleichzeitig das Netz benutzen, gibt es keine Geschwindigkeitseinbußen oder eine Qualitätsminderung.

Warum benötigt Ottenstein diese hyperschnelle Leitung? Würde ein Ausbau von DSL nicht ausreichen?

Wir kommen aus dem Münsterland - und wir sind ehrlich und direkt: jein. Für die nächsten ein bis zwei Jahre wäre ein Ausbau der DSL-Leitungen ausreichend. Das ist richtig. Aber wir, und ganz nebenbei auch Angela Merkel und alle Spezialisten der IT-Branche aus anderen Teilen Deutschlands, sind uns sicher, dass DSL nach den zwei Jahren nicht mehr ausreicht.

Die Frage ist deshalb: Macht es Sinn, auf Technologien zu setzen und in diese zu investieren, die in naher Zukunft schon nicht mehr wettbewerbsfähig und sinnvoll sind und mit denen man genau wie jetzt erneut hinten an steht? Oder macht es Sinn, ein Netz neu auszubauen, das für die nächsten Jahrzehnte mit der Leistungsfähigkeit ausreicht?

Diese Entscheidung haben nun die Ottensteiner zu treffen.

Wie geht es jetzt weiter?

Die Kooperation aus dem niederländischen Investor, den Stadtwerken Ahaus und der BORnet GmbH wird in den nächsten Wochen unter dem Projektnamen „'n bit-ken flotter“ viele Informationen an die Bewohner Ottensteins tragen. Aber natürlich soll auch die persönliche Beratung nicht zu kurz kommen. Deshalb sind alle Ottensteiner zu einem der beiden Informationsabende eingeladen, auf denen alle Fragen zum Vorgehen sowie den Produkten erklärt werden! Diese finden am 28.02.2012 (Gaststätte Räckers-Erning, Vredener Str. 31) und am 01.03.2012 (Gaststätte Niewöhner-Schnell, Burgstraße 2) jeweils um 19.30 Uhr statt.

Kontakt für Rückfragen:

BORnet GmbH
Sinah Gervink
Ostlandstraße 5
46325 Borken
Tel.: 02861-89060630
Mail: gervink@bornet.de